

## Die Jahrestagung 1987 des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher

In diesem Jahr hatte die Speläogruppe Letmathe unter der bewährten Leitung von Elmar Hammerschmidt die Veranstaltung der Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher übernommen. Mehr als 200 Teilnehmer wurden durch das interessante und abwechslungsreiche Programm an den Nordwestrand des Sauerlandes nach Iserlohn-Letmathe gelockt. Neben den deutschen Besuchern konnten auch Gäste aus der Schweiz, aus Österreich, Belgien und den Niederlanden begrüßt werden.

Das Programm begann am 30. April mit Führungen in die Friedrichshöhle im Hönnetal, in die Muttersteinhöhle bei Fintentrop und in die Dechenhöhle in Iserlohn. Am Abend hielten Mitglieder der Speläogruppe Letmathe den Einführungsvortrag über das Thema „Karst und Höhlen im Sauerland“.

Am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, erfolgten karstmorphologische und geologisch-botanische Exkursionen im Gebiet rund um Iserlohn. Höhlenbefahrungen der Kreuzhöhle bei Iserlohn, des Brocklochs bei Hemer und der Heilenbeckerhöhle bei Ennepetal schlossen sich an. Die Teilnehmer der Besichtigung der TITAN-Druckkammer der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt in Köln-Porz erhielten einen Einblick in modernste Tauchtechnik und Medizin, die Tauchgänge bis in 600 m Wassertiefe simuliert. Am Abend trafen sich die verschiedenen Arbeitskreise, und auch der Verbandsausschuß tagte.

Der nun folgende Samstag hatte zunächst die Jahreshauptversammlung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher auf dem Programm. Der Höhepunkt dieser Hauptversammlung war die Ernennung von Prof. Dr. Alfred BÖGLI und Prof. Dr. Hubert TRIMMEL zu Ehrenmitgliedern des Verbandes. Am Nachmittag folgten Vorträge, die sich sowohl mit der Theorie als auch mit der Praxis der Speläologie beschäftigten. Den abendlichen Festvortrag gestaltete die Speläologische Arbeitsgemeinschaft Aachen über das Kolkbläser-Monsterhöhlen-System im Steinernen Meer im Salzburger Land. Trotz einiger technischer Schwierigkeiten konnte das großartige Bild eines bereits über 20.000 m langen und 660 m tiefen Höhlensystems aufgezeigt werden, dessen Erforschung eigentlich erst begonnen hat und von der Speläologischen Arbeitsgemeinschaft vorangetrieben wird. Beeindruckende Aufnahmen zeigten die Anmarschwege, die nähere und weitere Umgebung der Höhle und vor allem die Gänge und Schächte dieses Riesensystems.

Am Sonntag, dem 3. Mai, endete das Tagungsprogramm mit Exkursionen in Karstgebiete und Höhlen des Sauerlandes. Vor allem die Befahrung der neuen Teile der Atten-dorner Tropfsteinhöhle dürfte für die Teilnehmer interessant und lohnend gewesen sein. Den Abend beschloß Alfred BÖGLI mit Impressionen aus dem Hölloch im Muotatal und den alpinen Karstlandschaften des Bödmerenwaldes und der Silberer (Schweiz). Alfred BÖGLI sei hierfür herzlich gedankt; durch seine lebhaftige Vortragsweise war es jedem vergönnt, am Eindruck einer der längsten Höhlen der Welt teilzuhaben.

Auch an dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes der Speläogruppe Letmathe, vor allem Elmar Hammerschmidt, für die gelungene Tagung danken. Der Stadt Iserlohn, die in diesem Jahr ihren 750jährigen Bestand feiert, gilt der Dank für die Bereitstellung und Überlassung der Räumlichkeiten für die Veranstaltung.

*Hans-Martin Luz (Leinfelden-Echterdingen)*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [038](#)

Autor(en)/Author(s): Luz Hans-Martin

Artikel/Article: [Die Jahrestagung 1987 des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher 98](#)